



ÖNJ

## Die ÖKO-INSEL ein Umwelt-Lernort

Zu den Aufgaben der Österreichischen Naturschutzjugend Haslach zählt seit der Gründung im Jahr 1974 die praktische Arbeit in der Natur: Säuberung und Neuanlage von Teichen und Tümpeln, Heckenpflanzungen, Gestaltung naturnaher Gärten, Vogelschutz, Schwalbenbestandserhebung in fünf Dörfern um Haslach seit 1980, ökologische Erhebungen als Entscheidungsgrundlage für die Naturschutzbehörde.

Im Juni 1984 ging das Team der ÖNJ Haslach einen neuen Weg, um der bedrohten Natur durch die Anlage von Ersatzlebensräumen in Form von ÖKO-Inseln zu helfen. Bald konnte ein ge-

eignetes, 10.800 m<sup>2</sup> großes Grundstück in der Nähe von Haslach gefunden werden. Das zum Ankauf notwendige Geld wurde durch eine Patenschaftsaktion und durch die Aktion „Schüler retten Naturlandschaften“, die an allen Schulen Oberösterreichs mit Hilfe des Oberösterreich. Jugendrotkreuz durchgeführt wurde, zum großen Teil aufgebracht.

Seit Sommer 1984 arbeiten nun die jungen Naturschützer an der bedeutsamen Ausgestaltung des Grundstückes zu einer ÖKO-Insel.

Die ehemalige Fischteichanlage besteht aus drei Teichen unterschiedlicher Größe. Beim größten Teich wurden die Steilufer abgeflacht und eine Insel aufgeschüttet. Uferbereich und Insel wurden mit verschiedenen einheimischen Wasserpflanzen (Igelkolben, Froschlöffel, Froschbiß, Schwanenblume, Schwertlilie) bepflanzt. Der eingesetzte Fischbestand dient Graureiher und Eisvogel als Nahrung.



Die Streuobstwiese wird nur einmal pro Jahr gemäht.

Die Größe der ÖKO-Insel erlaubt es, den bereits vorhandenen Obstbaumbestand von 13 Hochstammbäumen durch Neupflanzungen zu erweitern. Der Obstgarten eignet sich besonders für die Entwicklung eines Vogelschutzprogrammes. Zwei dieser Obstbäume sind schon fast abgestorben und wären in einem herkömmlichen Garten längst entfernt worden. Auf unserer ÖKO-Insel erleben wir aber alle, daß selbst ein solcher Baum noch lange nicht wertlos geworden ist. In einem der Bäume brütet die Sumpfmeise, im zweiten zieht der Grünspecht seine Jungen groß. Im Herbst 1985 konnte auch die Renovierung der Hütte und des Geräteschuppens abgeschlossen werden. Was wir auf unserer ÖKO-Insel selbst

erleben können, hinterläßt mehr Eindruck, als die Theorie im Klassenzimmer. Wir haben auch geplant, alte Obstsorten im Garten zu sammeln und die Pflege zu übernehmen.

Auf der ÖKO-Insel lernen wir, wie man eine Igelwohnstätte aufbaut, einen Komposthaufen aufschichtet oder eine Hecke pflanzt. Unsere ÖKO-Insel ist vor allem für jene gedacht, die Natur selbst erleben und fühlen wollen.

Welch große Beachtung und Anerkennung die ÖKO-Insel-Idee der Österr. Naturschutzjugend Haslach gefunden hat, zeigen die hohen Preise, mit denen das ÖKO-Insel-Projekt schon ausgezeichnet wurde.

Karl Zimmerhackl  
Klaus Thaller, ÖNJ Haslach



In den Damm des großen Teiches wurde ein Eisvogelnistblock eingebaut.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [1985\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmerhackl Karl, Thaller Klaus

Artikel/Article: [ÖNJ - Die Öko-Insel ein Umwelt-Lernort 157-158](#)